

# DORF WERK STATT

## Online-Umfrage für Edgoven, Westerhausen, Lanzenbach und Umgebung **IHRE MEINUNG IST GEFRAGT!**

>>> Im Vorfeld der Kommunalwahl hatte ich eine „Dorf-Werkstatt“ für unsere Dörfer geplant, um mit allen Interessierten über die wichtigen Fragen für eine gute Entwicklung vor Ort zu diskutieren. Leider verhindert die Corona-Pandemie im Moment solche Veranstaltungen. In Vorbereitung auf eine spätere „Dorf-Werkstatt“ (oder ein Online-Format) laden ich Sie herzlich ein, an einer Online-Umfrage für Edgoven, Westerhausen, Lanzenbach und Umgebung teilzunehmen. Nehmen Sie sich bitte ein paar Minuten Zeit für die Fragen und schreiben Sie gerne auch Ihre Meinung, Ihre Vorschläge und Ideen für Ihre Nachbarschaft, Ihr Dorf oder Ihren Stadtteil. Wenn Sie keine Möglichkeit haben, im Internet an der Umfrage teilzunehmen, melden Sie sich gerne bei mir und ich lasse Ihnen einen Fragebogen zum Ausfüllen zukommen.

Die Umfrage finden Sie auf meiner Seite: [www.mariodahm.de](http://www.mariodahm.de)



### REGIONALE IM HANFBACHTAL

>>> Die alte Trasse der Bröltalbahn soll im Rahmen der REGIONALE 2025 die Kulisse für das Projekt „Erlebnis Bröltal“ werden. Dabei wird auch das Hanfbachtal berücksichtigt. Mit einem Antrag und in Gesprächen hat die SPD darauf gedrängt, dass der Weg entlang des Hanfbaches mithilfe der Fördermittel in einen besser nutzbaren, aber naturnahen Zustand versetzt wird – also kein grober Schotter. Auch auf die Geschichte der Bröltalbahn und des Bergbaus in Kurenbach soll entlang der Route eingegangen werden. So entstünde eine behutsame Aufwertung für diesen Naherholungsraum im Hanfbachtal. Mittlerweile hat das Projekt den sogenannten C-Status erhalten. Dies ist der erste Schritt, um eine Förderung aus den Mitteln der REGIONALE zu erhalten.

### BREITBAND AUSBAU VERZÖGERT SICH

>>> Der mittlerweile seit Jahren angekündigte Breitbandausbau im Rhein-Sieg-Kreis verzögert sich weiter. Ein Trauerspiel! Der Ausbau des 50 Mbit/s-Netzes in Hennef soll nun im Sommer 2020 beginnen. Einen konkreten Zeit- und Ablaufplan kann die Telekom, die den Ausbau mit Zuschüssen von Bund, Land und Kreis ausführt, aber immer noch nicht nennen. Profitieren sollen vom Ausbau u.a. Kurscheid und Kurenbach.

Für die kleinen Dörfer und Weiler, wie Hofen oder Rüttsch, plant der Rhein-Sieg-Kreis ein eigenes Ausbauprogramm, da die Versorgung in diesen Bereichen selbst mit Förderung nicht wirtschaftlich darstellbar ist. Hierfür wird zurzeit die Ausschreibung vorbereitet.

### ALTES PUMPENHAUS IN LANZENBACH

>>> Das alte Pumpenhaus am Grüntener Weg in Lanzenbach verfällt immer mehr. Auf Initiative von Bürgerinnen und Bürger aus Lanzenbach prüft die Hennefer Stadtverwaltung zurzeit die Möglichkeiten, das Pumpenhaus wieder in einen ordentlichen Zustand zu versetzen, sinnvoll zu nutzen und dauerhaft für die Nachwelt zu erhalten. Die Voruntersuchungen und Planungen für eine Sanierung des Pumpenhauses laufen derzeit noch verwaltungsintern. Abstimmungstermine ruhten zuletzt allerdings aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie.

Edgoven, Westerhausen, Lanzenbach

## Stadtteilzeitung

Ausgabe 10  
Mai 2020



### Halbstundentakt und Nachtfahrten für Edgoven - Angebot in Lanzenbach erhalten **BUSVERKEHR IN HENNEF WIRD ÜBERARBEITET**

>>> An einer Anpassung des Busverkehrs in Hennef arbeitet zurzeit die Verwaltung des Rhein-Sieg-Kreises. Im Planungsausschuss der Stadt wurden im vergangenen Jahr die ersten Überlegungen dazu vorgestellt. So schlägt der Kreis vor, die Linie 524 in zwei Linien aufzuteilen. Die SPD-Fraktion hat nun in einem Antrag Anforderungen an eine solche Überarbeitung formuliert. Eine angedachte neue Stadtbuslinie muss aus Sicht der SPD unbedingt auch Edgoven einbinden. Gleich-

zeitig muss aber auch die Linie 524 weiterhin durch Edgoven fahren. So bliebe die Anbindung in Richtung Uckerath bestehen und es entstünde ein Halbstundentakt in Richtung Zentrum. Das wäre ein echter Gewinn.

Außerdem soll es auf der neuen Stadtbuslinie (Hennef/Bahnhof - Warth - Geisbach - Edgoven) nach dem Willen der SPD Spätfahrten am Wochenende geben, damit man auch nachts noch gut und sicher vom Bahnhof nachhau-

se kommt. Für die bestehende Linie 524 über Edgoven hinaus darf es aus Sicht der SPD durch die Umstellung aber keine Verschlechterungen des heutigen Angebotes geben. Für eine Ausweitung sieht der Kreis zurzeit ein zu geringes Fahrgastpotenzial.

Für die Linie 525 zwischen Hennef und Oberpleis sind zunächst nur einzelne Ergänzungen im Fahrplan vorgesehen, etwa eine zusätzliche Fahrt am Abend.

### *Liebe Leserinnen und Leser,*

dies ist meine zehnte und vorerst letzte Stadtteilzeitung mit Informationen aus dem Stadtrat und unserem Wahlbezirk. Ob es eine Fortsetzung geben wird, liegt dann bei der Kommunalwahl am 13. September in Ihrer Entscheidung. In dieser Ausgabe finden Sie auch einen Rückblick auf die letzten sechs Jahre.

Für den Stadtrat kandidiere ich erneut und würde mich über Ihr Vertrauen freuen, Sie weiterhin im Stadtrat vertreten zu dürfen. Bei Fragen und Anliegen bin ich jederzeit auf den bekannten Wegen für Sie ansprechbar. Bleiben Sie gesund!

Ihr **Mario Dahm**

[mariodahm@gmx.de](mailto:mariodahm@gmx.de) | 0160 96897744 | [www.mariodahm.de](http://www.mariodahm.de)







**GESAGT**

**GETAN & ERREICHT**

Der Bau eines sicheren **Geh- und Radweges an der Kreisstraße 36** zwischen Westerhausen und Kurscheid muss vorangetrieben werden.

Im Planungs- und Verkehrsausschuss des Kreises habe ich die Planung immer wieder vorangetrieben. Mein Antrag auf ein Vorziehen der Maßnahme wurde von CDU und Grünen im Kreistag leider abgelehnt. Dennoch ist der Bau eines Geh- und Radweges mit dem notwendigen Ausbau der Kreisstraße nun fest eingeplant. Das ist ein echter Fortschritt. Die Kreisverwaltung sieht den Bau in der Finanzplanung für das Jahr 2023 vor.



**Verkehrsberuhigungsmaßnahmen** ausweiten und vor allem die Geschwindigkeit an der Fußgängerampel an der L125 in Edgoven von 70 auf 50 km/h reduzieren.

Eine Geschwindigkeitsreduzierung an der Fußgängerampel (L125) habe ich im Sinne der Schulwegsicherheit mehrfach beantragt. Mittlerweile hat die Stadtverwaltung, die die Anträge immer abgelehnt hatte, ihre Meinung geändert und befürwortet ebenfalls eine Beschränkung. Die übergeordneten Behörden widersprechen jedoch der „Tempo-50-Regelung“. Nach Umbaumaßnahmen an der Ampelanlage (u.a. zusätzliches Lichtsignal) sollen erneut Messungen durchgeführt und anschließend neu entschieden werden. Auch an anderen Stellen ist es in Hennef leider immer sehr schwierig, verkehrsberuhigende Maßnahmen umzusetzen.



Die Angebote für **Kinder und Jugendliche** auch in den Dörfern und Stadtteilen abseits des Zentrums ausbauen sowie Spielplätze gut und sicher ausstatten.

Einer meiner ersten Anträge im Stadtrat war die Ausweitung der offenen Jugendarbeit auf die Hennefer Dörfer etwa mittels eines „Spielebusses“. Im zweiten Anlauf und mit Unterstützung eines Förderprogrammes konnte das Angebot „JWD - Jugend weit draußen“ an den Start gehen. Das Pilotprojekt fand sogar in Westerhausen statt. An mehreren Spielplätzen konnten Erneuerungen durch oder mit Unterstützung der Stadt durchgeführt werden. Für den TV Rott ist endlich ein Kunstrasenplatz vorgesehen.



Für bessere **Busverbindungen**, auch abends und am Wochenende sorgen.

Auf der Linie 525 fahren die Busse über den Mittag nun im Halbstundentakt. Besonders auf der Linie 524 gab es Schwierigkeiten bei der Umstellung des Schulbusverkehrs in den Linienbetrieb. Hier habe ich immer wieder auf Nachbesserungen gedrängt. Mittlerweile gibt es Verstärkerfahrten und die Linie wird im ganzen überprüft (siehe dazu den Artikel auf der Titelseite).



**GESAGT**

Der **Friedhof** in Westerhausen muss dauerhaft erhalten bleiben.

**GETAN & ERREICHT**

Eine Schließung des Friedhofes in Westerhausen konnte zunächst verhindert werden. Jedoch wird zurzeit ein externes Gutachten zu den Hennefer Friedhöfen erstellt. Die Diskussion wird also in die nächste Runde gehen. Vor allem Grüne, FDP und „Unabhängige“ sprechen sich immer wieder für die Stilllegung von Dorffriedhöfen aus. Ich werde mich weiter dafür einsetzen, dass der Friedhof im Dorf bleibt. Mein Vorschlag, Urnenbestattungen an Bäumen in Westerhausen zu ermöglichen, war bisher nicht erfolgreich.



Die Ampel an der Kreuzung Bonner Straße und Wippenhohner Straße sollte durch einen **Kreisverkehr** ersetzt werden.

Ein Kreisverkehr an der Kreuzung Wippenhohner Straße und Bonner Straße wäre zweifelsfrei eine Verbesserung. Jedoch liegt die Zuständigkeit für beide Landesstraßen beim Land. Hier ist die Aussage klar: Die Maßnahme hat keine Notwendigkeit und keine Priorität. Ein Kreisverkehr wird so schnell nicht kommen.



**Umweltschutzprojekte** sollen gestärkt und eine Bebauung an der Höhenstraße in Lanzenbach nicht weiterverfolgt werden.

Im Umweltausschuss wurde auf Antrag der SPD-Fraktion ein „Aktionsplan gegen das Insektensterben“ beschlossen und mit Haushaltsmitteln ausgestattet. Hier geht es vor allem um zusätzliche Blühflächen. Ebenfalls haben wir einen Plan zur Reduzierung von Plastikmüll beantragt. Bisher liegen dazu keine Vorschläge der Verwaltung vor. Der Flächennutzungsplan enthält keine Baufläche im Landschaftsschutzgebiet an der Höhenstraße in Lanzenbach.



Für Familien soll es ausreichende, wohnortnahe und möglichst gebührenfreie **Kinderbetreuungsplätze** mit bedarfsgerechten Betreuungszeiten geben.

Die Anzahl der Kita-Plätze in Hennef, vor allem der U3-Plätze, wurde in den letzten Jahren gesteigert. Die Kindertageseinrichtung in Dambroich wird nun noch einen Anbau für eine oder zwei weitere Gruppen erhalten. Als SPD haben wir u.a. erreicht, dass für die untersten Einkommensgruppen keine Elternbeiträge mehr erhoben werden. Eine Abschaffung der Gebühren darüber hinaus scheiterte bisher an den politischen Mehrheiten.



Projekte der **Dorf- und Stadtteilverschönerung** sowie die Arbeit der Bürger- und Dorfvereine sollen gefördert werden.

Ein Antrag der SPD-Fraktion zur Einrichtung eines unbürokratischen Förderprogramms für Dorfgestaltung und Dorfentwicklung wurde von der CDU-geführten Ratsmehrheit im letzten Jahr leider abgelehnt. Die Dorfvereine erhalten Unterstützung bei der Ausstattung von Spielplätzen oder der Pflege von Grünflächen. Die SPD hatte eine mietbare mobile „Veranstaltungsarena“ für Veranstaltung der Vereine vorgeschlagen. Die Anschaffung befindet sich leider in einer typischen Hennefer „Dauerprüfungsschleife“.



Die **Straße zwischen Lanzenbach und Hofen** muss endlich saniert werden.

Die Dorfverbindungsstraße zwischen Lanzenbach und Hofen wurde saniert. Entsprechende Haushaltsmittel hatte ich beantragt. Ebenfalls saniert wurden Brücke/Straße zwischen Rüttsch, Kuchenbach und der L125. Leider stellt das Land für die Sanierung der L125 auf Höhe Edgoven wieder kein Geld bereit.



An allen im letzten Wahlkampf angekündigten Themen - und vielen weiteren Themen, die hier nicht einzeln aufgeführt werden - habe ich für Sie in den letzten sechs Jahren im Stadtrat und im Verkehrsausschuss des Rhein-Sieg-Kreises gearbeitet. Aus der Opposition heraus ist es dabei nicht immer einfach, schnelle Erfolge zu erzielen. Bewerten Sie die Ergebnisse selbst. Es würde mich freuen, wenn die Bewertung positiv ausfällt und Sie mir am 13. September erneut (oder neu) Ihre Stimme geben. Für die SPD werde ich auch als Bürgermeisterkandidat ins Rennen gehen. Aber unabhängig von dieser Wahl möchte ich unseren „Wahlbezirk 11“ gerne weiter im Stadtrat vertreten.